

L02516 Arthur Schnitzler an  
Gerty Hofmannsthal, 2. 8. 1929

Wien, 2/8 929

liebe Gerty, die Briefe sind angelangt, es sind auch einige wenige von Gustav  
Schwarzkopf und Felix Salten aus der gleichen Zeit dabei. Indeß habe ich mir  
die Briefe Hugos an G. Schw. von diesem geben lassen, dabei waren auch etli-  
5 che ungedruckte Gedichte – ich habe, speciell in die Briefe vorläufig nur flüchtig  
hineingeblickt – es sind besondere Briefe aus der früherliegend Zeit, – ganz wun-  
derbares. Vor allem würd ich <sup>v</sup>an Ihrer Stelle<sup>v</sup> dies alles (es ist nicht übermäßig  
viel) abschreiben lassen, eventuell gleich in 2 Exemplaren – Soll ich dieses Paket  
(gleich mit den Briefen Hugos an mich) <sup>v</sup>(vielfach undatiert) nach Aussee schi-  
10 cken, oder möchten Sie, dñs <sup>v</sup>ich<sup>v</sup> die Abschriften <sup>aus</sup>der Briefe von<sup>v</sup> Schwarzkopf  
hier besorgen lasse, (was erst im September möglich wäre.)  
Ich hoffe liebe Gerty die Tage in Aussee sind für Sie und die Ihren so gut und  
ruhig wie sie eben sein können. In Freundschaft mit Grüßen an Alle  
Ihr

Arthur

15

© FDH, Hs-31346,2.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 903 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Hofmannsthal: mit schwarzer Tinte beschriftet: »ERLEDIGT«